

Zweite Beilage zum Halle'schen Tageblatt.

№ 269.

Samstag, den 16. November.

1879.

Erinnerungstage der nächsten Woche.

- 17. November 1877. Glad f.
- " 1869. Eröffnung des Suezkanals.
- " 1870. Siegreiches Gefecht bei Dreux.
- 18. " 1827. Wilhelm Hauff zu Stuttgart f.
- " 1870. Siegreiches Gefecht bei Châtinauf.
- " 1877. Erstürmung von Rarab durch die Russen nach eifrigem Nachkampf.
- 19. " 1870. Mac Mahon auf sieben Jahre zum Präsidenten der französischen Republik gewählt.
- " 1877. Feierlicher Einzug der Russen in Rarab.
- 20. " 1815. Zweiter pariser Friede; Frankreich zahlt 700 Mill. Frs. Kriegskontribution.
- " 1870. Siegreiches Gefecht bei La Loup.
- 21. " 1840. Geburtstag der Kronprinzessin des deutschen Reichs.
- " 1870. Die Zeitung Hamm erzieht sich.
- 22. " 1870. Beginn der Belagerung Tionville's.
- 23. " 1644. Schlacht bei Dettingen.
- " 1870. Eintritt Bayern zum deutschen Reich. — Siegreiches Gefecht bei Le Naesnel und Ausfall aus Velfort.

Gewinne

5. Klasse 96. k. u. k. Landes-Lotterie.

(Dritte Gewinns.)

Leipzig, 14. November 1879.

- 1 Gewinn à 200 000 M.: auf Nr. 11956.
- 1 Gewinn à 15 000 M.: auf Nr. 48307.
- 2 Gewinne à 5 000 M.: auf Nr. 64279 78732.
- 42 Gewinne à 3 000 M.: auf Nr. 1511 2100 10155 16713 23510 29658 35512 40238 41370 47448 48009 49013 49840 50083 50163 50243 51055 56533 57454 60122 60577 69619 78620 80168 85765 97461.
- 54 Gewinne à 1 000 M.: auf Nr. 5453 9257 15548 16296 16402 18397 18732 18743 19650 20277 23367 25921 28870 32149 36662 36746 37059 37109 38044 39198 39548 39780 42858 42968 43706 43888 50660 54003 57674 58110 58296 58672 59200 60437 60548 61832 62804 63307 63651 64791 66243 67910 71044 73617 74955 77629 77799 86216 86872 95439 95664 97152 97178 98413.
- 42 Gewinne à 500 M.: auf Nr. 1324 6903 7991 8062 14727 14855 15951 22117 22429 33701 36908 37158 37881 38270 41283 41513 43048 46170 46349 48692 49818 51900 53695 57588 62186 63448 66436 72313 73736 73797 74104 7070 79067 79744 81358 85612 87273 87997 88517 90984 96356 98009.
- 109 Gewinne à 300 M.: auf Nr. 2670 3500 4691 5638 7284 7435 8014 8854 9277 9875 10028 10394 11323 11505 12518 13168 16042 16389 16594 17473 18120 18691 19299 20196 20550 20798 20976 21081 21105 21204 21239 24339 24646 24711 25635 29021 29306 30038 30170 30712 30864 32494 32923 35456 35741 35745 35893 35944 36965 37135 37285 37826 37991 39091 40819 41801 42003 42461 43022 43565 45005 85385 46099 47861 49796 49909 50537 51164 51647 55237 56284 56303 57011 60042 62170 64944 66232 67754 69353 70095 70752 73144 73291 74316 75297 75710 78778 79051 79839 82938 82943 83512 84539 86357 86742 88050 88472 88688 89369 90804 90868 92132 92211 92959 94474 95547 95688 97131 98685.

Handel und Verkehr.

In Folge der in Holland längere Zeit fort aufretenden Kungenzende unter dem Rindvieh hatte die Einfuhr desselben nach Preußen verboten werden müssen. Das Verbot hatte für die Landwirthe infolgedessen großen Nachtheil, als dieselben sich das nöthige Buchmaterial nicht verschaffen konnten. Auf vielfache Vorstellungen von landwirthschaftlichen Vereinen und anderen Interessenten und nachdem die angestellten Ermittlungen ergeben haben, daß die Sendung nur noch in einem Theile Hollands, in Süd-Holland, mit geringer Feinheit andauernd, hat der Landwirtschafts-Minister das Verbot dahin beschränkt, daß den landwirthschaftlichen Vereinen und ähnlichen Korporationen gestattet werden ist, unter gewissen Bedingungen Zuchtmaterial aus Holland zu beziehen.

Vieraktiges.

— Kl. „Der deutsche Jäger“ bezieht sich eine von D. Horn in Aufschwung herausgegebene neue Jagd-Zeitung, die mit dem 1. October d. J. in ihr zweites Lebensjahr eingetreten ist. Das dieses Journal in der kurzen Zeit seines Bestehens, trotz der auf diesem Gebiete sich geltend machenden Konkurrenz, sich eine bedeutende Anzahl von Vereinen erworben hat, ist wohl ein sicherer Beweis für seinen werthvollen Inhalt an sich, wie auch für die frische, originale Darstellung desselben. In der That bieten die ersten Nummern des neuen Jahrgangs — dessen Format übrigens, um eine Vernehmlichung des Lesers sowohl, als auch eine klarere Darstellung der Abbildungen zu ermöglichen, bedeutend vergrößert worden ist, ohne daß sich deshalb eine Erhöhung des ursprünglichen Abonnementpreises von jährlich 8 Rm. nöthig gemacht hat —, so Interessantes dar, daß nicht nur der Jäger, sondern auch der Laie sie befricdet aus der Hand legen wird. „Vater“ ist darin gründlich vermieden. Möge das Blatt, welches das Organ jümmlicher bairisch-pfälzer Jagdvereine ist, auch unter den hiesigen

Jüngern St. Huberts zahlreiche Leser sich erwerben. Die erste Nummer des neuen Jahrgangs liegt in den meisten Buchhandlungen zur Einsicht bereit.

— Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Herausgegeben von Dr. Carl Arndts. Das sechste ausgegebene zweite Heft des II. Jahrganges dieser empfehlenswerthen geographischen Zeitschrift (H. Hartleben's Verlag in Wien; jährlich 12 Hefte à 70 Pf.; Prämienpreis pro Jahrgang 8 Mark) bringt auf 48 Seiten mit 12 Abbildungen und einer Karte folgende interessante Artikel: Die Nordsee-Durchfahrt. Von Dr. Joseph Spawanne. (Mit 1 Karte.) — Die Wolga und Kama. Von Albin Köhn. (Mit 2 Illustrationen.) — Geschichte und Geographie des Schlangenhandels in Afrika. Von Dr. Franz Czerny. — Ein Spaziergang in der Hauptstadt des Kaulasus. Von Carlo Sereno. (Mit 8 Illustrationen.) — Astronomie und physikalische Geographie. — Die ersten zweihundert Asteroiden. Von Dr. J. Hevelius. — Reisen und Polarfahrten. — Politische Geographie und Statistik. — Unterrichtsämter. — Staats- und Gemeinde-Verwaltung. — Militär und Marine. — Handel. — Bergbau, Industrie und Landwirtschaft. — Verkehrsstatistik. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende. (Mit 1 Illustr.: Emil Holub.) — Geographische Metologie, Todesfälle. (Mit 1 Illustr.: Bernhard von Cotta.) — Akademien, geographische und verwandte Vereine. — Kleinere Mittheilungen. — Vom Dichtertisch.

Wir begrüßen das zweite Heft des II. Jahrganges dieser neuen, so gediegen redigierten Zeitschrift mit wahrer Freude. Sie führt dem Publikum reich und geordnet in fortlaufenden, feststehenden Lieferungen, die praktischen und wissenschaftlichen Erscheinungen, Thatsachen, Entdeckungen und Vorkommnisse aus geographischem Gebiete vor und wurde bisher von Heft zu Heft nur reichhaltiger und interessanter.

Coursbericht der Banknoten in Halle a. S.

Halle vom 14. November 1879.

Art	Stückzahl	Preis	Wag.	Wag.
5% Preussische Stadt-Obligat.	1/2 u 1/10	5	103,50	102,50
3 1/2% " " " 1867	do.	4 1/2	—	102,75
3 1/2% " " " 1818	1/2 u 1/10	3 1/2	—	96
4 1/2% Preussische der Provinz Sachsen	do.	4	—	96
4 1/2% Sächsische Provinzial-Obligat.	do.	4 1/2	—	102
1/2% Hanns. Gewerlich-Obligat.	do.	4 1/2	—	101
4 1/2% Hanns. Regal-Obligat.	do.	4 1/2	—	100
5% Preussische Zinsrenten-Anleihe	1/2 u 1/10	5	—	98
5% Hann. Cassinier-Anleihe	1/2 u 1/10	5	—	98
5% Preuss. Anl. der Zinsrenten-Vereinigung	7/10	5	—	100
Halle'sche Bankvereins-Actien	1/10	5	—	129
Neue Zinsrenten-Actien	1/10	4	—	55
Neue Zinsrenten-Actien	0	do.	5	75
Halle'sche Zinsrenten-Actien	0	foo.	foo.	—
Sächsische Zinsrenten-Actien	5	1/4	4	—
Stammg. Zinsrenten-Actien	2 1/2	1/4	4	—
Sächs. Zinsrenten-Actien	6	1/4	4	111
Sächs. Zinsrenten-Actien	6	do.	5	—
Westfäl. Zinsrenten-Actien	18 1/2	1/4	4	—
Dortm. Zinsrenten-Actien	5	1/4	4	70
Halle'sche Zinsrenten-Actien	0	1/10	4	—
Halle'sche Zinsrenten-Actien	0	do.	5	—
Preuss. Zinsrenten-Actien	0	1/2	4	58
Preuss. Zinsrenten-Actien	0	1/2	4	—
Halle'sche Zinsrenten-Actien	14	1/4	4	—
Halle'sche Zinsrenten-Actien	8	1/4	4	143,50
Stammg. Zinsrenten-Actien	12	1/4	5	100
Stammg. Zinsrenten-Actien	2	1/4	4	—
Kriegs- u. Reichs-Anleihe	—	foo.	foo.	—
Halle'sche Zinsrenten-Actien	2	foo.	foo.	—

Scharlach-Stiftung betreffend.

Die zur Feier des 50jährigen Lehramts-Jubiläums unseres hochverehrten Herrn Schuldirektors Scharlach veranstalteten Festlichkeiten sind vorüber, und sicher werden Alle, die denselben beigewohnt haben, dem weisevollen und ererbenden Feste gern ein freundliches Gedächtniß bewahren. Zum bleibenden Andenken an das frohe Ereigniß hat eine größere Anzahl ehemaliger Schüler und Schülerinnen des Herrn Jubilars demselben außer anderen Zeichen der Verehrung auch den Betrag einer, zunächst mit Anschlag der Definitivität, veranstalteten Sammlung von Geldbeiträgen zur freien Verfügung überlassen. Nachdem dieser Betrag, Dank der freundlichen Zustimmung der Herren Lehrer, mit den unter den jetzigen Schülern und Schülerinnen der städtischen Bürgerschulen gesammelten Beträgen vereinigt und vom Herrn Jubilär selbst durch einen namhaften Betrag erhöht worden ist, kann die von uns seit Monaten geplante Scharlach-Stiftung als ins Leben gerufen angesehen werden.

Der Herr Direktor Scharlach wünscht nun, gewiss im Sinne der bisher mit Beträgen Beteiligenden, daß mit dem Zinsbetrage dieser Stiftung einem befähigten, bedürftigen und würdigen Bögling der städtischen Bürgerschulen —

Schüler oder Schülerin — die Ausbildung zum Lehramt erleichtert werden soll.

Da anzunehmen ist, daß auch diejenigen ehemaligen Schüler und Schülerinnen des Herrn Direktors Scharlach, welchen bis jetzt noch keine Gelegenheit zur Beteiligung an dem erwähnten Unternehmen gegeben war, nachträglich gern und freudig ihr Scherlein beizutragen geneigt sind, und daß vielleicht selbst andere, dem Herrn Jubilär sonst mehr oder weniger fernstehende hiesige und auswärtige Personen sich für den edlen Zweck der Stiftung erwärmen werden, betreten wir nun hiermit den Weg der Öffentlichkeit und bitten alle diejenigen bis jetzt nicht beteiligten geehrten Herren und Damen, welche sich für die Angelegenheit interessieren, ihren etwaigen Beitrag an unsere Kassirer, Schloßmeister Wächter hier selbst, Schulgasse 4, gefälligst abführen zu wollen.

Die Scharlach-Stiftung aber möge — das wünschen wir von Herzen — eine recht segensreiche Wirksamkeit entfalten und unserem hochverehrten Herrn Jubilär bis in ferne Zeiten dasjenige ehrenvolle Andenken sichern helfen, welches ihm in der Reihe hervorragender Schulmänner unferntig gebührt!

Halle a. S., im October 1879.

Das Comité ehemaliger Schüler und Schülerinnen Scharlach's.

3. A.: Zander, Dekorationsmaler, als Vorsitzender.

Land- und Hauswirthschaft.

— (Prüfung des Mehles.) Um die Güte verschiedener Mehlsorten kennen zu lernen, ohne erst Probebacken machen zu müssen, wird in den „Mittheil. d. V. Centr.-B. d. Verz. Braunsch.“ ein Verfahren empfohlen, durch welches man mit Sicherheit die relativen Werthe der einzelnen Sorten soll beurtheilen können. Angenommen, man hat aus verschiedenen Bezugsquellen die besten, mit 0 oder 00 bezeichneten Mehlsorten zu prüfen, so nehme man von jeder Sorte, genau gewogen, 20 Gramm, gebe es in eine Porzellanschale, gieße auf jedes 10 Gramm reines Wasser und vermische das Mehl mit dem Wasser gut zu einem Teige. Danach befeuchtet und befechte man die verschiedenen Teige. Der feste Teig berechtigt zu dem Urtheil, daß hierzu das beste Mehl verwendet wurde, der weiche Teig deutet auf das schlechteste Mehl, weil die Güte des Mehles in der Hauptsache von dessen Ausgiebigkeit abhängt. Das Mehl, von welchem man einen festeren Teig bekommt, muß schon darum ausgiebiger und somit besser sein, als jenes, von welchem man einen weicheren Teig bekommt, weil man zu irgend einer Gebäcksorte, zu welcher Teig erforderlich ist, bei besserem Mehle mehr Flüssigkeit zu verwenden vermag und somit mehr Teig und Gebäck erzielt, oder bei gleicher Flüssigkeit weniger Mehl benötigt, um diese Teig- und Gebäckmenge quantitativ und qualitativ zu erzielen.

Freiherrlicher Beamten-Verein.

Am 17. November d. J. Vortrag des Herrn Professor Dr. Weyde über den Ursprung der Sprache. Tulpae: Abends 8 Uhr.

Der Vorstand des Halle'schen Bezirks-Vereins.

Dr. Hochheimer, Regierungsrath.

Volksbibliothek auf dem Rathhause
öffnet Sonntags von 11—12 Uhr und Dienstags und Freitags von 7—8 Uhr.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge am Bahnhof Halle.

Abgang											
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aachserleben	810	1125	144	65	—	—	—	—	—	—	—
Breslau via Sorau-Sagan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottb., Gub.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posen, Sorau	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bitterf.-Berl.	428	8	—	2	—	527	6	—	—	—	—
Leipzig	548	724	109	125	—	58	†	728	858	1048	—
Magdeburg	57	744	1125	125	—	58	†	—	—	—	—
Nordh.-Cass.	510	910	1125	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	548	724	1025	144	†	155	—	—	—	—	—

Ankunft											
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aachserleben	725	955	—	—	118	—	—	—	—	—	—
Breslau via Sorau-Sagan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottb., Gub.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posen, Sorau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bitterf.-Berl.	424	724	1025	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	457	724	1125	—	—	—	—	—	—	—	—
Magdeburg	—	744	925	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordh.-Cass.	—	720	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	428	724	1025	—	—	—	—	—	—	—	—

* Schnellzug I.—II. Classe. † Schnellzug I.—III. Classe.

Ueberflut der Bitterung (am 14. Novbr. 8 U. Morg.)

Das gestern erwähnte barometrische Minimum schreitet nur sehr langsam ostwärts weiter, während sich im Nordwesten eine Zone hohen Luftdruckes gebildet hat, die sich von den britischen Inseln über Skandinavien nach Lappland hin erstreckt. Die durch diese Druckverteilung bedingten nördlichen Winde über Westeuropa treten über dem mittleren und westlichen Ostseegebiete vielfach stürmisch auf. Im Nordseegebiete ist das Wetter vorwiegend feiter, dagegen an der Ostsee und im Binnenlande trübe, vielfach zu Niederschlägen geneigt. Die Temperatur liegt in Centraluropa meistens unter der normalen. Im nördlichen Ostseegebiete herrscht ungewöhnliche Kälte, in Lappland fiel das Thermometer um 26 Gr. unter die Normale.



Kanarienhähne,
 11 Tage und Nachschickler, verkauft
 H. Wülke, H. Verdenfeld 3,
 II. Eingang.

Strauss-Album.
 (Edition Schlesinger.)
 Bd. 1 u. 2 enth. je 12 Tänze von
 Strauß f. Ffte. à Bd. nur 1 Mt.
 empf. Max Koesler, Poststr.

Eine gangb. Vitriolenhandlung ist sof. zu
 verk. Zu erfragen Steinthor 4, im Laden.
 Ein fettes Schwein zu verk. Besenstraße 5.
 1 Dezimalwaage, ca. 8 Ctr. Tgft., wie neu,
 sowie eine Partie Flächen verk. Markt 16.
 Selbstge. Bettst. mit gedr. Füßen,
 Wäschstücke verk. billig Hermannstr. 8.

Eisenach. — Materialgeschäft.
 Ein schönes Wohnhaus — 10 Fenster Haupt-
 front und 7 Fenster Seitenfront — an bester
 Lage, welches nachweislich die beiden letzten
 Besitzer durch gutes Material, Zabat-
 und Spirituosengeschäft zu wohlhabenden
 Leuten gemacht, ist wegen Aufgabe sofort zu
 verkaufen durch
Fr. Seseemann, Eisenach.

Wärmelampe, Goldfische empfiehlt
A. Heidenreich, Wärrstr. 27.

Günstiger Hausverkauf.
 Ein kleines Haus mit kleinem Vor- u.
 Hintergarten in unter günstigen Bedingun-
 gen sofort zu verkaufen. Zu erfragen
 b. **Hilbrecht, Erdel 12.**

Sopha, neu u. alt, Maragon u. Wübel bill.
 b. **Fink, Topesiererg. Ulrichstr. 52.**
 Ein gebrauchtes Sopha in billiger zu verk.
Geißstr. 56.

Grubes und Pferdehänger, bequem ab-
 zufahren, verkauft **Wüßler Weg 4.**
 500 Kanarienvögel werden bis Dien-
 stag Mittag im goldenen Hirch zu kaufen
 gesucht **F. Wagner.**

Dommerische Gänsebrüste,
 Gänsefüße à Stück 100 $\frac{1}{2}$,
 Gänsehälften,
 Feinsten Aitrachener u. Hamburger
 Cabiar
 empfehlen
Bretschneider & Schumann,
 kleine Steinstraße.

Ein guter Herren-Bekleid. zu verkaufen
 vor dem Steinthor 2, I.

Einen fast neuen, blauen Winter-Über-
 zieher verkauft billig gr. Rittergasse 7.
Brechtst., nur feste, traadene Waare,
 ff. Briquettes, Steinöfen und Holz,
 Grubeocants à Ctr. 60 Pf.
 Brunostraße 6a.

Gute Speisefartoffeln, 5 Pfr. 33 Pf.,
 Brunostraße 6a.

Kinderstüchlein
 empfiehlt
Wihl. Berger, Rathhausgasse 10.

Koffer,
Läden,
Schiebesten,
Kranzstücken,
Tortenschichten
 in allen Größen billigst.
Wihl. Berger, Rathhausgasse 10.

Frische Kieler Sprotten
 empfangt und empfiehlt
G. Friedrich, Bärgeasse 10.

Von heute ab täglich frische Pfannkuchen
 in der Bäckerei von
G. Weber, Steinweg 40.

Ein zweid. Wagen verk.; daselbst Schlaft.
 offen. Zu erfr. Kuhgasse 7, III., Thömer.

Ein eleganter Kochofen,
 groß und modern, mit eisernen Füßen u. eis.
 Aufsatz billig zu verkaufen gr. Schloßgasse 8.
 1 H. Kinderbettst. mit Matr. (noch gut),
 verk. für 7 $\frac{1}{2}$ Brunostraße 1a, II., rechts.
 Tische, Stühle, Bettst. verk. Unterplan 4.
 Briquettes in Fuhren, à Ctr. 70 $\frac{1}{2}$, lie-
 fert frei Stall **Schröder, Unterplan 4.**

Glasthüre gesucht bei
Otto Heinicke, Mühlgraben 3.

Kumpen und Knochen lauft zu den
 höchsten Preisen
C. A. Schulze, Brunostraße 6a.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren, welches
 in der Wirtschaft und in der feinen Küche
 perfekt, sucht sofort oder bis zum 1. Januar
 Stellung **Hargasse 14.**
 Daselbst eine fast neue Pelzjacke zu ver-
 kaufen.

Aufwartung gesucht Anhalterstr. 6, III.

Bekanntmachung.
 Niedergang der Jagd für Rebhühner, Auer-, Birk- und Fasanenhemmen,
 Gafelwild, Wachteln und Gänse betreffend.
 Der Niedergang der Jagd für Rebhühner wird auf den 17. November d. J. und
 für Auer-, Birk- und Fasanenhemmen, Gafelwild, Wachteln und Gänse auf den 18. Januar
 d. J. für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg hierdurch festgesetzt und zur Ver-
 meidung von Zweifeln bemerkt, daß an den genannten Tagen selbst die Jagd nicht mehr
 ausgeübt werden darf.
 Merseburg, den 30. Oktober 1879. **Der Bezirksrath.**

Bekanntmachung.
 Die städtische Sparkasse wird wegen der Vorarbeiten zur
 Zinsenzahlung
 vom 18. Dezember cr. bis zum Jahresschluß
 für allen Verkehr geschlossen bleiben, weshalb Einzahlungen resp.
 Rückzahlungen nur bis Mittwoch den 17. Dezember cr. stattfinden
 können.
 Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Stadtverordneten-Wahl.
 Als Kandidaten für die am 17. d. Mts. beginnenden Ergän-
 zungswahlen der Stadtverordneten-Versammlung werden den Wäh-
 lern der III. Abtheilung vorgeschlagen:
 im I. Bezirk Herr Professor Dr. Opel,
 = II. = = Kaufmann A. Apelt,
 = III. = = Holzgermeister Cammerath,
 = IV. = = Maler Zander,
 = V. = = Grubenbesitzer Gruneberg.
 Das vereinigte Comité
 des liberalen Wahlvereins und des Bürgervereins für städtische
 Interessen.

Stadtverordneten-Wahl.
 Die Wähler der II. Abtheilung werden ersucht, sich behufs
 einer Vorwahl
 Dienstag den 18. d. Mts. Abends 8 Uhr
 im Neuen Theater
 möglichst zahlreich einzufinden.
 Das vereinigte Comité
 des liberalen Wahlvereins und des Bürgervereins für städtische
 Interessen.

Frauen-Verein für Waisenpflege.
 Da beim nahenden lieben Weihnachtsfeste die Kinder ganz besonders Anspruch auf
 unsere Liebe haben, so wende ich mich auch d. hies. Jahr an den bewährten Wohlthätigkeits-
 sinn meiner geehrten Mitglieder und bitte dieselben zur Beschaffung unserer 120 städtischen
 Waisenkinder ihre milde Hand aufstun zu wollen.
 Gaben jeder Art nehmen gern entgegen
 Frau Oberbürgermeister von Boff,
 Herr Fisch-Schroener, Hedwigstraße 5, 1 Treppe,
 Frau Secretair Hüßner im Rathhause.
 Halle, den 10. November 1879. **Fisch-Schroener.**
 Vorsitzender des Frauen-Vereins für Waisenpflege.

Vorläufige Anzeige.
 Im gütigst bewilligten Saale des Volkshausgebäudes gedenkt der Unterzeichnete
 an den Donnerstagsabenden einen Cyclus von 6 wissenschaftlichen Vorträgen,
 Wanderungen auf dem Gebiete vaterländischer Literatur,
 zu halten, und zwar den ersten Donnerstag den 27. d. M. Abends 6 Uhr.
 Preis der Billette für die 6 Vorträge 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 do. für einen einzelnen 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 do. für die Herren Subscribenten und Schüler $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 bei den Herren Schröder & Simon, am Markt im Ring. **W. Ferschland, Pastor.**

„Restaurant Reichskanzler“
 Leipzigerstrasse 18.
Mittagstisch,
 à Couvert Mark 1,20.
 Menu, Sonntag den 16. November 1879.
 Von jedem Gange nach Wunsch zu wählen.
Suppe à la reine.

Roastbeef, sauce madeira und Kartoffeleroquettes,
Teltower Rübchen mit Hammelcotelette.

Hasenbraten.
Entenbraten.
Compot und Salat.
Torte, Butter, Käse, Obst.
Stamm, à 30 Pfg. Heute Vormittag
Ragoût fin en coquilles.
Abends Fricassée von Kalb.

Gleichzeitig erlaube mir meine sämmtlichen neu renovirten Localitäten
 nebst Saal für Gesellschaften und Vereine in freundliche Erinnerung zu bringen.
A. Heide.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Sordardt in Halle. — Expedition im Waisenhause. — Buchdrucker des Waisenhauses.

Privat- und Arbeitsstunden
 werden billig ertheilt von einem Stud. phil.
 Adressen werden erbeten unter F. K.
 alte Bromenade 20.
**A. Melcher, Gelbgießerstr., Schmeer-
 straße 30, reparirt Bier- u. Wasserleitung.**
 Zum Hauschlachten empfiehlt sich
Blasfeld, Steg 17.

Sonntag ab. 7 U. Tanzstunde.
Landmann, gr. Brauhausgasse 9.
 ertheilt v. Schnell-Schönfeld-Unterricht.
 3 Markt mit der Bestimmung „für eine
 arme Kranke“ sind mir von unbekannter
 Hand anvertraut und sollen mit herzlichem
 Dank gegen die Wohlthäterin verwendet wer-
 den.
 Der Oberprediger **Weide.**

Professanten-Verein.
 Montag den 17. November Abends
 8 Uhr „im goldenen Ring.“ Vortrag
 des Herrn Stadtrath Hildenbagen „Die
 Verlagen und Beschlässe der diesjährigen Ge-
 neral-Synode in Berlin.“
 Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Evangelischer Jünglings-Verein.
 Sonntag d. 16. Novbr. Abds. 8 Uhr
 Vortrag des Herrn Diakons Wächter:
 „Ueber den Kalender.“
 Männer und Jünglinge, auch Nichtmitglieder
 sind freundlichst eingeladen.

Stadt-Theater.
 Sonntag den 16. November 1879.
 Mit aufgehobenem Abonnement.

Eine Nacht in Berlin.
 Gr. Fosse mit Gesang in 4 Akten v. Hoff.
 Montag den 17. November 1879.
 Vorstellung im Abonnement.
 Zum 7. Male:

Rolf Berndt.
 Schauspiel in 5 Akten von G. zu Puttk.
 In Vorbereitung: **Ren!**
Die Brautschau.
 Lustspiel in 5 Akten von Kellmann.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
 Heute Sonntag den 16. Nov. 1879.
Grosser Ball.
 Anfang 7 Uhr.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
 Dienstag den 18. November 1879.

1. Sinfonie-Concert
 von der Capelle des 107. Inf.-Reg. unter
 Leitung des Musikdirectors C. Walthers
 und unter gest. Mitwirkung des Compo-
 nisten Herrn O. Bolk.
 I. Theil.
 1. Ouverture „Athalia“ v. Mendelssohn.
 2. Sinfonie D-dur v. Beethoven.
 3. Ouverture z. Op. „Gudrun“ v. O. Bolk.
 II. Theil.
 4. Quintett v. Mozart.
 5. Divertissement à la Hongroise v. Schu-
 bert, für Orchester sinfonisch ein-
 gerichtet von Parlow (neu).
 6. Nachstück und Festmusik (Einleitung
 zum 2. Act) der Oper: „Die Königin
 von Saba“ von Goldmark (neu).
 Anfang präcise 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 75 $\frac{1}{2}$
 Billets à 60 $\frac{1}{2}$ sind in den Hand-
 lungen der Herren C. F. G. Kitzing,
 Schmeerstr. und C. H. Spierling, Leip-
 zigerstrasse bis zum Concerttage Abends
 6 Uhr zu haben.

Strassburger Keller,
 1. Gr. Schlamm 1.
 Sonntag früh von 9 Uhr an frischen
 Speisungen. Bier hochfein.
C. Mahter.

Lüderitz's Berg.
 Sonntag den 16. November
Unterhaltungsmusik.
 Fr. Pfannuchen,
 Berliner Weichbier.
 Freitag d. 21. November Schlachtfest.

Eremitage.
 Sonntag Tanzmusik.
 Empfehle meine freundl. Gesellschafts-
 zimmer zur gefälligen Vermugung.
 Pfannuchen, Kartoffelkuchen täglich frisch
 Winter's Bäckerei, gr. Märkerstraße 17.
 Für diejenigen Interessenten der Schanz-
 kättensteuer, welche noch nicht gezehnet
 haben zur Petition an den Landtag, liegt eine
 Liste aus bis Montag Mittag den 17. d. M.
 in **Bauer's Bräuerer-Restaurant.**